

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der Website „Klarplus.de“ (nachfolgend: „Anwendung“) der Klar+ GmbH (nachfolgend: „Anbieter“) durch den Nutzer.
- (2) Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Nutzers gelten nicht, es sei denn, der Anbieter hätte ihnen im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich zugestimmt. Die vorbehaltlose Leistung von Diensten durch den Anbieter bedeutet kein Anerkenntnis abweichender Bestimmungen.

2. Leistungsumfang

- (1) Der Anbieter stellt dem Nutzer über die Anwendung unentgeltlich und unverbindlich allgemeine Informationen zur Finanzplanung bereit. Er richtet sich dabei nach den vorherrschenden Empfehlungen zu einer zweckmäßigen Finanzplanung. Der Anbieter bemüht sich um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der von ihm angebotenen Informationen.
- (2) Der Anbieter erbringt weder Rechts- noch Steuerberatung. Die bereitgestellten Informationen, insbesondere diejenigen zu Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, stellen auch keine Anlageberatung dar, sondern sollen eine eigenständige Anlageentscheidung des Nutzers ermöglichen. Soweit die vom Anbieter bereitgestellten Informationen einen Anlagevorschlag enthalten, handelt es sich hierbei um generische Empfehlungen zu Kategorien von Finanzinstrumenten. Die Leistungen des Anbieters stellen keine Zusicherungen oder Garantien dar.
- (3) Der Nutzer hat keinen Anspruch auf die ständige Verfügbarkeit der Dienste des Anbieters. Dieser ist zudem befugt, seine Dienste jederzeit einzustellen. Sofern der Anbieter sich zu diesem Zeitpunkt verpflichtet hat, kostenpflichtige Dienste zu erbringen, wird er seinen Dienst nicht vor der Ausführung der bereits beauftragten Leistungen einstellen.
- (4) Soweit der Anbieter dem Nutzer Ansprechpartner (zum Beispiel Finanzvermittler, Versicherungsvermittler oder Finanzdienstleister) zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen nennt, wählt er diese unter seinen Kooperationspartnern aus.

3. Pflichten des Nutzers

- (1) Die Erfassung der für die Vorbereitung der Informationen notwendigen Daten des Nutzers erfolgt über Eingabemasken in der Anwendung. Dem Nutzer obliegt die Überprüfung von Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von ihm eingegebenen Daten. Der Anbieter weist

den Nutzer darauf hin, dass falsche und unvollständige Daten zu unvorteilhaften Vorschlägen führen können.

- (2) Der Anbieter behält sich vor, die Anfrage des Nutzers nicht zu bearbeiten, sofern dieser falsche, unwahre oder unvollständige Angaben macht. Macht der Nutzer solche Angaben vorsätzlich, ist der Anbieter berechtigt, den Nutzer von der weiteren Nutzung seiner Dienste auszuschließen.

4. Vergütung

- (1) Der Anbieter erbringt seine Leistungen für den Nutzer grundsätzlich unentgeltlich.
- (2) Für einzelne Dienste erhebt der Anbieter Gebühren, die sich nach der jeweils geltenden Preisliste richten. Der Nutzer wird vor der Nutzung solcher kostenpflichtiger Dienste auf die Entstehung der Gebühr hingewiesen.
- (3) Sofern der Anbieter den Kontakt zwischen dem Nutzer und einem Kooperationspartner herstellt, kann dieser an den Anbieter eine Vergütung entrichten.

5. Haftung

- (1) Gleich aus welchem Rechtsgrund haftet der Anbieter unbegrenzt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, ein Personenschaden vorliegt, ein Schadensersatzanspruch nach dem Produkthaftungsgesetz besteht oder soweit er eine Garantie übernommen hat.
- (2) Für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haftet der Anbieter begrenzt auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Nutzer vertrauen darf.
- (3) Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.
- (4) Soweit vertragliche Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

6. Geheimhaltung

- (1) Der Anbieter wird vertrauliche Informationen (insbesondere zugänglich gemachte Unterlagen, Geschäftsabsichten, Personendaten, Problemstellungen und Daten) des Nutzers, die ihm anvertraut oder bei Gelegenheit der Zusammenarbeit bekannt wurden, während der Dauer und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses nicht an Dritte offenbaren oder unbefugt für eigene

Geschäftszwecke verwerten. Dies gilt entsprechend für Abschluss und Inhalt dieses Vertrages. Der Anbieter wird diese Verpflichtung auch seinen Mitarbeitern auferlegen.

(2) Diese Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht für Informationen, die nachweislich

- dem Anbieter bereits außerhalb des Vertragsverhältnisses vorbekannt waren,
- rechtmäßig von Dritten bekannt wurden,
- allgemein bekannt sind oder werden oder
- vom Nutzer freigegeben werden.

7. Datenschutz

Der Anbieter gewährleistet Datenschutz im Rahmen seiner Datenschutzerklärung entsprechend den gesetzlichen Verpflichtungen.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Es gilt deutsches Recht. Sofern der Nutzer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Gießen als vereinbart. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, am Sitz des Nutzers zu klagen. Für Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand.
- (2) Die Bestimmungen der Ziffer 5 lassen zwingende Regelungen des Rechts des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt, wenn und soweit dieser Vertrag nicht seiner beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (Verbrauchervertrag) und wenn er die zum Abschluss dieses Vertrages erforderlichen Rechtshandlungen in dem Staat seines gewöhnlichen Aufenthaltes vorgenommen hat.